

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 7 (1931)

**Heft:** 4

**Artikel:** Die von 1871

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752715>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die «Bourbaki» werden aufgenommen und verpflegt. (Lithographie nach einem Gemälde von Pachelin)

Bourbaki-Grab in Belp. Auf dem Grabstein steht: «Hier ruhen acht Soldaten der Armee Bourbaki»



Masken, Reisen, Unterhaltung, gut Essen und Trinken, reichlich viel für schwürdig alle Kopfe. Aber die Pfeife hält über vieles hinweg und man macht fest mit. Man war doch immer Soldat!



Als man zum letzten Male zusammen war, als man aus dem Gamellendeckel alte Ordonnanz



Der älteste Offiziers-Veteran,

Notar Stettler von Bern, geboren 1836

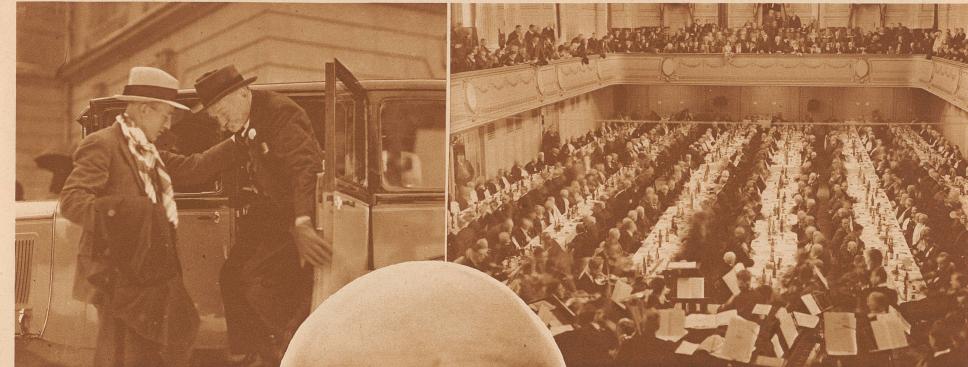


Der Alt-Postillon Charlote von Adelboden (mit der Pfeife) erinnert sich noch gut der kalten Februarage von 1871. Ebenso sein Nachbar, der Fähnrich Peters vom 16. Jäger-Bataillon, aus Reichenbach bei Frutigen, geboren 1843

# Die von 1871

Ehrung der bernischen Veteranen der Grenzbesetzung von 1870/71 am 18. Januar 1931 im «Kasino» Bern

Sonderaufnahmen für die «Zürcher Illustrierte» von P. Senn



Vor 60 Jahren wäre es «einger» gegangen, wenn es schon Autos gegeben hätte

Erwa 300 Veteranen finden sich an langen Tischen im Berner Kasino nach 60 Jahren wieder zusammen



Untenstehendes Bild: General Herzog, der Führer der schweiz. Armee während der Grenzbesetzung 1870/71





Phot. Hedda Walther  
Aus «Mutter und Kind»  
Verlag Dietrich Reimer, Berlin

«Vom sichern Port lässt sich  
gemächlich - staunen . . . »